EVANGELISCHE GEMEINDE AKADEMIE BLANKENESE

Blankenese, im August 2012

Verehrte Freunde der Gemeinde Akademie!

Das Herbstprogramm bietet Ihnen vertraute und neue Veranstaltungsideen: Ausstellungen, Literaturtreffen, Film- und Musikabende laden Sie ein, sich mit den Themen, die uns wichtig sind, über die Wege der Künste zu befassen: die interkulturelle Öffnung, die Suche nach einer Sprache über Gott und das „Erkunden unserer inneren Landschaften" in der Meditation.

Der große Themenkreis „Schöpfung und Umweltförderung", der uns in den letzten beiden Jahren beschäftigt hat, wird auch auf Ebene des Kirchenkreises weitergeführt: Propst Melzer wird mit uns in einer Matinée während der ökumenischen Schöpfungszeit im September darüber diskutieren, wie Schöpfungsverantwortung in den Gemeinden konkret werden kann. Wir legen Ihnen an dieser Stelle das Zukunftsforum (vgl. S. 4) und den Sammelband „Kirche schützt Klima" ans Herz (Kirche schützt Klima, Beiträge zur Bewahrung der Schöpfung und Förderung eines umweltfreundlichen Lebensstils, Hrsg. Dr. Denise v. Quistorp, Fenestra-Verlag, Wiesbaden-Berlin, April 2012, ISBN 978-3-9813498-6-3; 9,50 €, über den Buchhandel oder im Gemeindehaus, Mühlenberger Weg 64 a).

Die Arbeit der GemeindeAkademie lebt von den Kooperationen mit nahe stehenden Institutionen: so freuen wir uns, Sie wieder zu den Veranstaltungen des Hospizvereins, des Runden Tisches, der Seniorenakademie und der „Woche der Akademie in der Nordkirche" einladen zu können. Auch der Kindergarten und die Bugenhagenschule werden in Zukunft Fragen, die sie beschäftigen, im Rahmen der Akademie diskutieren. Wir beginnen im Oktober mit: „Welche Grenzen brauchen Kinder?".

Zwei große neue Themen werden uns in Zukunft beschäftigen: das eine ist die Frage des Zusammenlebens in der Vielfalt der Kulturen und Religionen in unserer Gesellschaft. Anders als bei den Umweltfragen, über die wir uns zunächst ausführlich informiert haben, um dann nach Gestaltungsmöglichkeiten in der Gemeinde zu suchen, haben wir hier in Blankenese seit 20 Jahren den „Runden Tisch", der sich für die unter uns lebenden Flüchtlinge und ein gutes Miteinander mit den Menschen in ihrer Umgebung engagiert – „denn ihr wisst um der Fremdlinge Herz". Wir wollen dessen Anliegen nun auch zu einer „Herzensangelegenheit" der GemeindeAkademie machen und nutzen dazu den Impuls, den uns die Lutherdekade mit dem im November beginnenden Themenjahr 2013 geben kann, das unter dem Motto „Reformation und Toleranz" steht.

Das andere Thema ist Europa. In Zeiten, in denen es in der politischen Debatte hauptsächlich um finanzielle Krisen und ökonomische Vorteile geht, wollen wir uns auch mit dem Aspekt der europäischen Identität befassen, der mit dem geistigen Projekt zu tun hat, das Europa auch war und ist: dem einzigartigen Friedensprojekt, das dem Kontinent Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Wohlstand brachte – und Freiheit. Eine Freiheit, die über die Grenzen von Nationalität, Konfession und Weltanschauung hinausgeht und auch Solidarität, Brüderlichkeit umfasst und damit auch ein Anliegen evangelischer Christen und Kirchen ist. Dem werden wir auf unserer Aussentagung der Studienleiter im Januar nachgehen – und dann mit Ihnen darüber diskutieren.

Mit herzlichen Grüßen bis dahin bin ich Ihre

Denise Quistorp

Denise v. Quistorp

Die Evangelische GemeindeAkademie Blankenese
finanziert ihre Arbeit aus privaten Spenden und Teilnehmergebühren. Eintritt bei Vortragsveranstaltungen 5 Euro, Ermäßigungen sind möglich.
Die Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angegeben, im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Blankenese, Mühlenberger Weg 64 a, statt.
Die Akademie dankt für die Unterstützung durch die Ev. Akademie der Nordelbischen Kirche. www.akademie-nek.de

Leitung: Dr. Denise v. Quistorp | Mühlenberger Weg 64 a | 22587 Hamburg | Tel. 040 - 86 62 50-0 | GemeindeAkademie@Blankenese.de
HypoVereinsbank | Konto 6 60 40 41 | BLZ 200 300 00 | Stichwort Akademie| www.blankenese.de/gemeindeakademie

Do, 9. August, 10 Uhr, Gemeindehaus

Literaturcafé Maarten T'Hart "Bach und ich"

Weitere Termine:
6. September, Thomas Bernhard "Der Untergeher"
25. Oktober, Michael Krüger "Die Cellospielerin"
15. November, Richard Powers "Der Klang der Zeit"
13. Dezember, E.T.A. Hoffmann "Ritter Gluck" und "Don Juan"
(aus den musikalischen Novellen)

So, 12. August, 11.30 Uhr, Gemeindehaus

Flüchtling sein - ein Zustand.
Eröffnung der **Fotoausstellung** mit Bildern von Ruth Gienow.
Eine Zusammenarbeit mit dem Runden Tisch Blankenese.

Mi, 12. Sept., 20 Uhr, Gemeindehaus

„Hermann Hesse - warum der Dichter Glaube, Glück und Eigensinn empfahl“, Lesung und Gespräch mit Autor Ezzelino v. Wedel.

THEOLOGIE UND LITERATUR

Mi, 19. Sept., 20 Uhr, Gemeindehaus

„Ich gönne mir das Wort Gott“ - Annäherungen an Gott bei Dichtern unserer Zeit.

Georg Langenhorst

Vortrag über die Entwicklung der Gottesrede in der Literatur seit 1950. Prof. Dr. Georg Langenhorst, Uni Augsburg.

LITERATURCAFÉ

Do, 20. Sept., 10 Uhr, Gemeindehaus

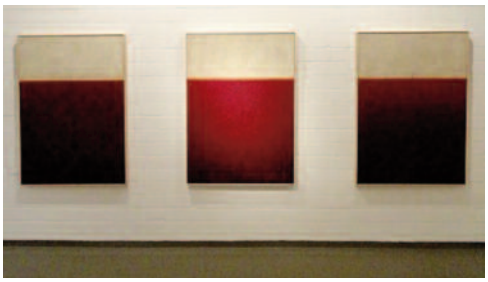
Gott in der Lyrik
Prof. Dr. Georg Langenhorst, Uni Augsburg.

So, 22. Sept., 8.15 Uhr
S- Bahn Blankenese

Pilgerwanderung in der Elbmarsch. Von Haseldorf zur Klosterkirche Uetersen.
Treffen: 8.15 Uhr, S-Bahn Blankenese; Rückkehr ca. 18 Uhr
Info und Anmeldung bis 14.9.
bei Lore Oldenburg, Tel. 860458

So, 22. Sept., 11.30 Uhr, Gemeindehaus

Jens Lausen. Der innere Horizont. Vernissage mit Thomas Sello.
Mitte der 1960er Jahre, längst bevor der große Landschaftsmaler Caspar David Friedrich wiederentdeckt wurde, hatte eine Gruppe junger Hamburger Maler die „neue Landschaft“ zum Thema ihrer Bilder gemacht. Jens Lausen war einer ihrer prominenten Vertreter. Die „neue


Triptychon: "DER INNERE HORIZONT"
2011/12 Öl auf Leinwand 3x 175x115 cm

künstliche Landschaft“ ist in gewisser Weise eine moderne Fortsetzung der Bildauffassung des großen Romantikers Friedrich, der bereits vor 200 Jahren vom Maler forderte, nicht das zu malen, was er vor sich sieht, sondern das innere Bild; das, was der Maler in sich sieht, die Summe vieler Reisen von Südamerika oder Neu Guinea bis zum Himalaja mit längeren Aufenthalten in einem buddhistischen Kloster – Wüste, Dschungel, Gebirge, Meer. Die großformatigen Gemälde beschreiben imaginäre Räume, Abstraktionen durch die Kunst des Weglassens laden zum Meditieren und zum Entdecken des eigenen inneren Horizonts ein.

So, 13. Oktober, 11.30 Uhr, Finissage
mit Thomas Sello mit Lesung von Texten des Malers.
Geöffnet: Mo-Fr 9-12 Uhr, Di-Do 15-17 Uhr, sonntags nach dem Gottesdienst.

ÖKUMENISCHE SCHÖPFUNGSZEIT

So, 30. Sept., 11.30 Uhr, Gemeindehaus

„Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut“ (Gen. 31,1). Matinée mit Propst Dr. Karl-Heinrich Melzer, Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein. Unsere Welt sieht anders aus – sie ist eine Schöpfung „nach dem Fall“. Sie ist eben kein Paradies mehr. Vielmehr „seufzt und ängstigt“ – so beschreibt es Paulus (Röm 8,20) - sich die noch nicht erlöste Schöpfung und wartet zusammen mit uns auf Gottes Erlösung. Die „Zwischenzeit“ zwischen Schöpfung und Erlösung ist unsere Zeit – Zeit, diese Welt zu gestalten. Für die Wahrnehmung unserer Verantwortung ist es höchste Zeit. Was können Gemeinden, was kann auch ein Kirchenkreis unternehmen, um dieser Verantwortung für eine lebens- und zukunftsfähige (Um-)Welt gerecht zu werden?

ZUR REFORMATION

So, 21. Oktober, 11.30 Uhr, Kirche

„Menschen um Martin Luther“
Ausstellungseröffnung.
Pastor Andreas Pawlas und der Hamburger Maler, Zeichner und Cartoonist Werner Fritz Zganiacz haben Martin Luther und bekannte und weniger bekannte Personen aus der Reformationszeit humorvoll ins Bild gesetzt und beschrieben. Bis 5. November, Öffnungszeiten tägl. 8 - 18 Uhr.

Mi, 31. Oktober, 19 Uhr, Kirche
Reformationsgottesdienst
und Empfang mit Andreas Pawlas und Werner Zganiacz zur Luther-Ausstellung.

Martin Luther und Katharina von Bora
Bilder von Werner Zganiacz
zur Luther-Ausstellung

Mo, 22. Oktober, 20 Uhr, Kirche

„Welche Grenzen brauchen Kinder?“ Prof. Dr. Michael Schulte-Markwort, Leitender Arzt der Abteilung für Psychosomatik der AKK Altonaer Kinderkrankenhaus GmbH und Ärztlicher Direktor der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychosomatik im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

HOSPIZVEREIN BLANKENESE

Mi, 24. Okt, 20 Uhr, Gemeindesaal

„Vom eigenen Leben das Sterben lernen. Die Bedeutung des Biografischen und der Gemeinschaft im Angesicht des Todes.“
Vortrag von Dr. Annelie Keil, Professorin für Gesundheitswissenschaften und Krankheitsforschung, angewandte Biografie- und Lebensweltforschung.

So., 28. Okt. ab 10 Uhr
St. Marien und St. Shumi, Harburg

"Ex oriente lux" zu Gast in der syrisch-orthodoxen Gemeinde
Gottesdienst mit anschließendem Gespräch.
Anmeldung Tel. 814224 (Rolf Starck)

SeniorenAkademie der Elbgemeinden
Do, 1. November, 15.30 bis 18 Uhr, Kirche

„Bach in Arnstadt“ Ein musikalisches Theaterstück über den jungen Johann Sebastian Bach von Jörg Dehmel, Haseldorf. Mit Orgelmusik von J. S. Bach. An der Orgel: Jörg Dehmel.

Woche der Akademie in der Nordkirche
Sa, 3. November, 15 bis 17 Uhr, Gemeindehaus

„Das Zehnwort (Dekalog) – Manifest der Freiheit Israels“.
Das Zehnwort (zehn Gebote) in jüdischer und christlicher Sicht. Theologischer Nachmittag mit Prof. Dr. Johann Michael Schmidt.
Das „Zehnwort“ (2. Mose 20) ist in die Erzählungen von der Befreiung Israels aus Ägypten, der Wüstenwanderung zum Sinai und den Ereignissen am Gottesberg fest eingebettet. Sein Eingang bezieht sich auf diese Freiheitserfahrung Israels und gründet seine Befolgung auf die Bundeszusage seines Gottes. „Ich bin JHWH (DER HERR), dein Gott (V. 2)“. Durch Jesus haben die ihm Nachfolgenden teil daran; Teilhabe aber setzt die Anerkennung des Erstlingsrechts Israels auf das „Zehnwort“ und des fortgeltenden Bundes voraus; sie schließt – in der Vergangenheit mehrfach praktizierte – christliche Usurpation aus.

Sonntag, 4. November, 10 Uhr Gottesdienst, Predigt: Prof. Schmidt
Zu den Antithesen aus der Bergpredigt: "Ich aber sage euch ..." Jesus ein neuer Gesetzgeber? Die sog. Antithesen der Bergpredigt gelten für manche Christen als Inbegriff des Christlichen und damit zugleich als Beweis dafür, dass Jesus das Alte Testament und mit ihm das Judentum hinter sich gelassen und überwunden habe. Aber stimmt das? - Was würde Jesus dazu sagen?

Mi, 7. November, 20 Uhr, Gemeindehaus

”HERR, mein Gott, du bist sehr herrlich; du bist schön und prächtig geschmückt” (Ps. 104)- Mit allen Sinnen glauben.
Vortrag und Gespräch mit Dr. Christoph Quarch, Philosoph, Theologe und Leiter des Seminar- und Vortragsprogramms Lumen Naturale. Bewegt von dem Wunsch, „dem Leben tief ins Herz zu blicken“ geht es ihm darum, Philosophie und Glaube als Lebenskunst zu vermitteln.

Friedensdekade
Mo, 12. November, 20 Uhr, Kirche

„Der Hannoversche Bahnhof“. Das Dokumentarstück von Michael Batz erzählt die Geschichte des Hannoverschen Bahnhofs in Hamburg, von dem zwischen 1941 und 1945 jüdische Mitbürger, Roma und Sinti in die Konzentrationslager deportiert wurden. Lesung: Isabella Vértes-Schütter und Erik Schäffler | Musik: Karsten Glinski, Jutta Hoppe, Manusch Weiss u.a.
Veranstaltung des Runden Tisches

Mi, 14. Nov., 20 Uhr, Gemeindehaus

„Von Herzen – möge es wieder – zu Herzen gehn!“ Beethovens Missa solemnis und ihre Zeit, Dr. Anke Schmitt, Musikwissenschaftlerin, Kunsthistorikerin und Erziehungswissenschaftlerin.

Sa, 17. Nov., 18 Uhr, Kirche

Missa solemnis - L.v. Beethoven
Vokalsolisten, Elbipolis - Barockorchester Hamburg | Blankeneser Kantorei, Cappella Vocale; Leitung: Stefan Scharff
Reihe “Messe 2012 Ein Fenster zum Himmel”

Mo, 19. November, 20 Uhr, Blankeneser Kino

„Dreiviertelmond“. Ein Film von Christian Zübert. Mit Elmar Wepper und Mercan Türkoglu. Das Zusammentreffen zweier Kulturen - mit Hartmut Mackowiak als fremdenfeindlichen Taxifahrer und Hayat, einer sechsjährigen Türkin, die sich in der Not an Mackowiak wendet. Der Film widtmet sich dem Thema Integration auf anrührende Weise. Bayrischer Filmpreis 2011 für das Drehbuch, Nominierung für den Deutschen Filmpreis.

Mi, 21. November, 19 Uhr, Kirche

Friedensgebet der Religionen
mit Vertretern der jüdischen und islamischen Gemeinden.

Do, 22. November, Kirche

„KONZERT und WORTE”
Gemeinsame Preisträger der Jürgen Ponto-Stiftung und der Deutschen Stiftung Musikleben konzertieren verbunden mit einer Lesung aus „Patentöchter" - ein Dialog im Schatten der RAF - mit Julia Albrecht und Corinna Ponto.

Lutherdekade 2013
Reformation und Toleranz
Mo, 26. November, 20 Uhr, Gemeindehaus

„Toleranz um der Wahrheit willen“. Was unser christlicher Glaube in reformatorischer Tradition zu einem gelingenden Zusammenleben in der Vielfalt der Kulturen und Religionen in unserer Gesellschaft beitragen kann.
Prof. Dr. Arnulf von Scheliha, Professor für Religionsphilosophie, Dogmatik und Ethik, Uni Osnabrück.

Mi, 5. Dez., 20 Uhr, Gemeindehaus

“Vom Schlafen und Verschwinden”
Bestseller-Autorin Katharina Hagena liest aus ihrem neuen Roman: eine Geschichte über Liebe und Tod, die Macht des Schlafs und über das, wofür es sich lohnt, wach zu bleiben.

SeniorenAkademie der Elbgemeinden
Do, 6. Dez. (Nikolaustag), 15.30 bis 18 Uhr, Gemeindehaus

“Matthias Claudius”
mit Helge Adolphsen. Musikalische Begleitung: Eberhard Hasenfratz
Konfi-Advents-Café Blankenese.

Evangelische Akademie der Nordkirche
www.akademie.nordkirche.de/
Wir freuen uns über die fortgesetzte Zusammenarbeit im Netzwerk der Akademie der Nordkirche

Kirche schützt Klima

Angesichts der drängenden Probleme unserer Zeit, wie Klima- und Energiekrise mit ihren Folgen für Umwelt, Artenvielfalt, Ernährung, Wasserversorgung, Frieden und Gerechtigkeit in der Welt, haben viele Menschen das Gefühl, mit Lebensstiländerungen nichts bewirken und die politischen Entscheidungen ohnehin nicht beeinflussen zu können.

Die Ev. GemeindeAkademie Blankenese sucht in ihren Veranstaltungen auf der Grundlage unserer Schöpfungsverantwortung nach Ideen und Handlungsmöglichkeiten, in der Zukunft eine lebenswerte Welt für alle Menschen zu gestalten.

Zukunftsforum Blankenese - Schulwettbewerb

„Wie soll der Ortskern von Blankenese in 20 Jahren aussehen und funktionieren?“

Ein verschönerter, barrierefreier Marktplatz, eine Tiefgarage darunter, weniger Autoverkehr, mehr Platz für Fahrräder, eine Seilbahn, die Ortskern und Elbufer verbindet, Strom, der aus Wind-, Wasser- und Sonnenenergie gewonnen wird: Hätten hiesige Schüler Planungshoheit, dann entwickelte sich Blankenese bald zum Vorzeige-Stadtteil - umweltfreundlich, sozial, attraktiv für Einheimische wie Touristen.

„Wie soll der Ortskern von Blankenese in 20 Jahren aussehen und funktionieren?“. Frische Antworten auf diese vieldiskutierte Frage erhoffte sich das Zukunftsforum der GemeindeAkademie von einem Schülerwettbewerb. Insgesamt reichten acht Klassen verschiedener Jahrgänge aus vier ortsansässigen Schulen

“Tiger”-Klasse der Bugenhagenschule

Vorschläge ein. Die Ergebnisse – 14 Arbeiten – wurden am 17. Juni im Gemeindehaus vorgestellt. Rund 200 Besucher waren zu Gast, 130 von ihnen gaben ihr Votum ab, anschließend tagte eine fünfköpfige Jury, darunter Denise von Quistorp, Monika Lühmann und Oliver Quint.

Preisrichter und Vertreter des Zukunftsforums freuten sich, „mit welchem Herzblut sich die Schüler der Aufgabe angenommen haben“. Sie lobten deren „unvoreingenommenen, realistischen

6 d - Gymnasium Blankenese

Blick“. Die Kinder und Jugendlichen seien „zukunftsgläubig und setzen auf neue Technologien. Sie registrieren, dass der Ort weit mehr hergeben kann, als er es derzeit tut“.

Das bunte, ideenreiche und fantasievoll gebastelte Modell der „Tiger“-Klasse aus der Bugenhagenschule avancierte zum Publikumsliebling (88 rote Punkte!). Auch die Jury war von der Arbeit begeistert und belohnte den Einsatz der Erst- und Zweitklässler mit dem Preis der Jahrgänge 1 bis 4. Die „Tiger“ dürfen ins Museum am Kiekeberg fahren, bekommen ein Sportgerät für ihre Schule und sind in Lühmann’s Teestube zum Eisessen eingeladen.

Die Klasse 6d des Gymnasiums Blankenese beeindruckte mit einer vielschichtigen Arbeit zum Marktplatz als Herzstück des Ortskerns (gefilmte Interviews mit Passanten, Diagramme) und siegte unter den Teilnehmern der Klassen 5 bis 9. Zur Belohnung gibt’s einen Ausflug ins Klimahaus nach Bremerhaven.

Unter den Oberstufenschülern machte die Klasse 10b des Marion Dönhoff Gymnasiums das Rennen. Sie zeigte eine optisch beeindruckende Zukunftsvision mit drei Komponenten: Highlights sind eine Seilbahn mit Stationen im Baurs Park, am Elbufer und im Mühlenberger Loch sowie ein Ponton parallel

Klasse 10b des Marion Dönhoff Gymnasiums

zum Ufer, auf dem ein neues lebendiges Zentrum mit Geschäften, Theater und Restaurants wachsen soll. Die jungen Stadtplaner dürfen sich nun bei einer Führung über die Internationale Bauausstellung in Wilhelmsburg weiter inspirieren lassen.

Harris Tiddens, Mitglied im Zukunftsforum und Experte für nachhaltige Stadtentwicklung: „Diese Ausstellung war nur die erste Aktion. Sie zeigte bereits, dass die Suche nach Antworten

Monika Lühmann bei der Preisverleihung

auf die enormen Herausforderungen auch konfliktreich sein wird. Doch diese Konflikte entstehen aus dem gemeinsamen Willen, für Blankenese zu sorgen. Die gemeinschaftliche Sorge wird die Stärke sein, die den Ort kräftig leben lässt.“

Susanne Opatz

(www.blankenese.de/ortskern)